

Erfahrungsbericht

Dieser Bericht spiegelt die Erfahrung aus meinem Auslandssemester an der Maynooth University im Wintersemester 2015/2016 wieder. Das Auslandssemester war dabei Teil des PB Bereichs im Fach Integrated Media. **Wichtiger Hinweis zur Notenumrechnung/Anrechnung am Ende des Dokuments.**

Vorbereitung

Für eine detaillierte Auflistung der Schritte vor dem Auslandsstudium und Fristen siehe die Erasmus + Checkliste unter:http://www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/iso/formulare/Antragsformulare_Outgoing/Checkliste_Erasmus__deutsch_neu.pdf

Die Vorbereitung und die Bewerbung für ein Auslandssemester an der Universität in Maynooth wurde durch die eingehende Betreuung von sowohl dem ISO (speziell Christa Weers) wie auch dem fachbetreuenden Zuständigen für den Bereich Integrated Media (Arne Wachtmann) ungemein simplifiziert. Im Bereich Integrated Media stehen 2 Plätze für ein Auslandssemester in Irland zur Verfügung daher sollte man sich rechtzeitig dafür bewerben (d.h. für einen Aufenthalt im WS - Mitte Januar bis Anfang Februar, denn wer zuerst kommt, bekommt den Platz). Die Unterlagen für die Bewerbung um den Platz können von Arne erhalten werden. Für allerlei organisatorische Fragen sollte man sich auch an die Beiden wenden (z.B. Anrechnungsfragen oder Bafög etc..). Für die Bewerbung an der Uni in Maynooth selbst bekommt man sehr detaillierte Anleitungen, die einen Schritt für Schritt durch den Onlinebewerbungsprozess führen. Wichtige Sachen die man unbedingt lange vor dem Aufenthalt in Angriff nehmen sollte sind sich eine Unterkunft zu sichern, was in Maynooth nicht so leicht ist und die Kurse, die man belegen möchten mit den modulzuständigen Lehrkräften zu besprechen um sicher zu stellen, dass diese auch im Modul angerechnet werden können. (Wenn alle Kurse teil des PB Moduls in Integrated Media sein sollen ist dies nicht nötig, da alle Kurse dort angerechnet werden können. Falls jedoch einige der Kurse für MM2 etc. gelten sollen, muss dies von den Zuständigen Lehrkräften abgesegnet werden.)

Wer möchte kann auch das Irische Buddy Programm des dortigen ISO in Anspruch nehmen, so hat man vorzeitig schon einen Ansprechpartner für Fragen und Kontakt zu den irischen Studenten, sobald man vor Ort ist. <https://www.maynoothuniversity.ie/international/pre-arrival-information/student-buddy-network>

Accommodation

Wo?

Es ist wichtig rechtzeitig nach einer Unterkunft zu suchen, da es sehr schwer ist in Maynooth eine preislich vertretbare Wohnung zu finden. Vorweg: Studentenwgs wie hier gibt es in Irland nicht. In Irland lebt man entweder 1. auf dem Campus in Wohnheimen (alle Infos hier:

<https://www.maynoothuniversity.ie/accommodation/accommodation-campus/applications-overview/incomingnew-internationalerasmus-study-abroad-students>) 2. In Häusern mit Familien und 3. In Häusern mit Studenten, die sind jedoch schwer zu bekommen.

Die Uniseite gibt jedoch großzügige Informationen zur Unterkunftssuche, ansonsten sind auch **daft.ie** und **studentpad** -> von Maynooth University gesponsert oder die Maynooth Student Accomodation **Facebookseite** (<https://www.facebook.com/groups/maynoothaccom/>) populäre Anlaufstellen. Wichtig ist in Maynooth wirklich dranzubleiben und mehrere Angebote zu kontaktieren und auch mehrmals am Tag nach Email Antworten zu gucken. Angebote verschwinden teilweise innerhalb eines Tages auch schon wieder und es besteht dort extrem schneller Handlungsbedarf. Wenn man in Maynooth selbst nichts bekommt sind auch Cellbridge und Leixlip populäre Alternativen. Jedoch ist es schon ratsam zumindest zu versuchen etwas in Maynooth zu bekommen, da die Busverbindung in Irland eher rudimentär sind. (z.B. je nach Ort letzter Bus nach der Uni um 6 und aus der Stadt um 24Uhr, was das Sozialleben/ Gruppenarbeiten einschränkt.)

Wie viel?

Preislich liegt das ganze wohl zwischen 400-430 Euro im Monat. Es gibt natürlich auch günstigerer (auch teurere) Angebote in oder um Maynooth je nach Zimmertyp, aber für ein Einzelzimmer in Maynooth schien das der Durchschnitt zu sein.

Besonderheiten

In Irland muss man etwas wachsam mit dem Landlords sein, da diese oft volle Kontrolle über Heizungen, Wasser oder Wohnraum gebrauch haben und damit das Wohnen stark beeinträchtigen können. Generell heizen die Iren meist schlecht und Warmwasser ist an eine Immersion gebunden, die min. 30 Minuten vor gebrauch eingeschaltet werden muss. (Aufgrund der Wassertanks haben Waschbecken vieler Orts auch noch 2 getrennte Warm- und Kalthähne.)

TIP: *Wenn man in der Bewerbung auf die Wohnheime nicht genommen wird, gehen die Woche vor der Orientierung nochmal Restplätze oft speziell für Internationale Studenten hoch, auf die sich dann nochmal Beworben werden kann.*

Anreise

Die Anreise vom Flughafen nach Maynooth ist im Airporthopper (6-7Euro) am günstigsten und leichtesten. <http://airporthopper.ie/> Die Coachpark Zone 14 von der der Hopper fährt ist jedoch einige Minuten vom Terminal Ausgang entfernt und die zusätzliche Zeit muss natürlich mit eingerechnet werden.

Studium

Was die Kurse betrifft haben Erasmus Studenten freie Wahl zwischen diesen Modulen: <https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>. Generell werden vielseitige und interessante Kurse geboten. Für Internationale Studenten findet eine vorläufige Registration der Kurse statt (Für mich in der Turnhalle) bei der Erasmus Studenten einen Laufzettel bekommen, dort die Kurse eingetragen für die sie sich interessieren und dann Unterschriften der betreuenden Fachbereichszuständigen einholen. Diese **Kursregistration** wird Angekündigt und es ist wichtig frühzeitig vor Ort zu sein, da einige Kurse nicht angekündigte max. Teilnehmerzahlen haben und die ersten z.B. 20 Leute die in der Schlange stehen bekommen dann

den Kurs.

TIP: *Zusätzlich ist es schlau sich Unterschriften für deutlich mehr Kurse zu hohlen als man belegen möchte, da man in der ersten Woche die Kurse ausprobieren kann und sich erst danach entscheidet welche man tatsächlich belegt. Mein kompletter Laufzettel war gefüllt, obwohl ich im Endeffekt nur 5 Kurse belegte. Oft erlebt man was die Kurse angeht auch Überraschungen, da Kurse die man unbedingt wollte sich als enttäuschend herausstellen und Kurse die man einfach nur mal so besucht plötzlich überragend sind. (Für mich war einer dieser Kurse Music & Entrepreneurship, was hingegen des Namens weniger mit Musik und mehr mit Eventmanagement zu tun hatte und als Prüfungsleistung ein praktisches Gruppenprojekt beinhaltete in dem ein eigenes Konzert geplant und umgesetzt werden sollte.)*

Generell beinhalten die Kurse in Irland oft mehr Arbeit (z.B 3000 Wörter lange Essays im Semester plus Klausur zum Semester Ende, plus Referate/Gruppenarbeiten oder Hausaufgaben) als man dies aus Deutschland gewöhnt ist. (Hier fängt die richtige Arbeit ja erst in den Semesterferien an.) Das ist ein anderer Grund viel Kursauswahl zu haben, da man so vergleichen kann wie viel Arbeitsaufwand mit jedem Kurs verbunden ist. Die Art der Kurse ist überwiegend Frontalunterricht und bei weitem nicht so Interaktiv wie Seminare hier.

TIP: *Die Maynooth Homepage hat in meinem Jahr die Kurse erst sehr spät mit den Zeiten fürs neue Semester hochgeladen und ich musste mit der Liste aus dem Vorjahr arbeiten, die Kurse bleiben gleich aber die Zeiten ändern sich und so muss man damit rechnen, dass nach dem Update "timetable clashes" vorliegen, da sich die Zeiten/Tage der Kurse ändern.*

Societies and Clubs

Maynooth University besitzt einer Unzahl von Societies und Clubs bei denen man für 2 Euro Mitgliedschaften erwerben kann. <https://www.maynoothuniversity.ie/campus-life/student-life-sport/clubs-societies>. Diese Clubs und Societies sind ein toller Weg Freundschaften zu knüpfen und Sport zu treiben. Ich selbst war in der International Society (Zuständig für Ausflüge in Irland), Media-, Archery-, Kickboxing-, Surf/Snow-, Hogwarts (zum Spaß) u.v.a.

Trips

Wie bereits erwähnt veranstaltet die International Society eine ganze Reihe von Trips z.B. zu den Cliffs of Moher, Galway, Giants Causeway, Belfast oder sogar Schottland etc. Wer zu den Terminen der Trips jedoch keine Zeit hat kann sich auch im ISO nach alternativen Umschauen. Ein günstiger alternativen Veranstalter für Daytrips findet man unter <http://www.irishdaytours.ie/> Beliebt waren auch Kurzreisen nach London, da die Flüge von Dublin aus sehr günstig waren (15Euro).

Land und Leute

Allgemeines zum Aufenthalt: Das ISO in Maynooth ist ungemein aufmerksam und freundlich und versuchen wirklich jedes Anliegen schnell und effizient zu bearbeiten. Alena meldet sich meist innerhalb eines Tages auf Email fragen zurück und generell ist das Freizeitprogramm des ISO für die Internationalen Studenten (Clubs, Veranstaltungen, Ausflüge) sehr stark. Generell sind die Iren ein sehr freundliches Volk und alleiniger Augenkontakt kann zur einer 30 minütigen Konversation mit einem Fremden führen. Viele Internationale Studenten schildern jedoch oft, dass Kontakt zu den irischen Studenten schwierig ist. Diese Erfahrung hab ich nicht gemacht, wohl aufgrund der Tatsache

dass ich einerseits mit Iren zusammen wohnte und auch mit meinen Mitbewohnern Kurse gemeinsam hatte und viel Gruppenarbeit leistete, die einem Anschluss bot. Durch meine Gruppenarbeit in Music & Entrepreneurship baute ich Kontakt zur Common Grounds Collective auf, eine Künstlerinitiative der Studenten bei der es darum geht Kunst ohne Wertung zu teilen. Im speziellen äußert sich die in gemütlichen Abenden voller Musik, da viele lokale Bands Mitglieder sind (Eintritt immer kostenfrei). Dies ist ein guter Weg um vielen der irischen Studenten näher zu kommen. <https://www.facebook.com/CommonGroundsIreland/>

Wer sich für die irische Sprache interessiert sollte auf jeden Fall Kurse belegen. Ich hatte im Vorfeld daran gedacht, aber da mir wiederholt gesagt wurde irisches Gälisch würde keiner mehr sprechen, das wäre ähnlich wie Latein, hatte ich es mir anders überlegt. Tatsächlich jedoch muss jeder Ire in der Schule Gälisch für eine Zeit belegen, daher spricht wirklich jeder Ire zumindest ein wenig und auch Straßen und Stadtschilder sind generell in Englisch und Gälisch bedruckt. Daher wenn Interesse besteht, sollte dem unbedingt nachgegangen werden. An den irischen Englischakzent muss man sich teilweise gewöhnen, da gibt es starke Unterschiede. Generell war das Englisch gut zu verstehen, aber zum Beispiel hatten meine Mitbewohner einige der stärksten Akzente, denen ich in meiner Zeit dort begegnet und daran musste man sich erst einmal gewöhnen. Preise: Preislich ist Irland teurer als Deutschland sowohl Lebensmittel, Bier (im Club 4.50-7Euro je nach Ort/Biersorte) wie auch die Miete.

In Maynooth gibt es eine Unmenge an Pubs und zwei "Tanzlokale"- anders kann man es einfach nicht beschreiben, da es keine richtigen Clubs sondern Bars mit Tanzmöglichkeiten sind :) Populäre Anlaufstellen sind das (Fitzpatrick's) Roost und Cathedral oder Bars wie O'Neill's, Brady's oder the Loft. Man sollte jedoch in Erinnerung behalten, dass in Irland um 2 Sperrstunde ist.

Der Bus nach Dublin fährt ungefähr alle halbe Stunde (die 66 und 67) und kostet ohne die Leap Card (Buskarte, günstig in der Orientierungswoche erhältlich) 3,30 Euro. Die Busse in Irland geben kein Wechselgeld daher ist die Leap Card auf die man Guthaben bucht von Vorteil.

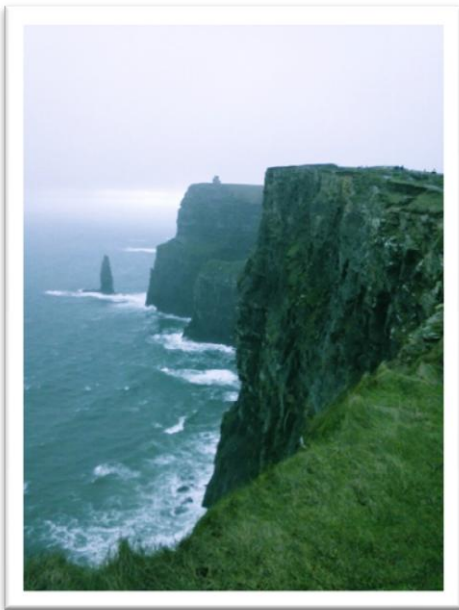
Tips

- Bring eine Mehrfachsteckdose, dann kann man auch mit nur einem Adapter Handy, Laptop, Zahnbürste, Föhn etc. gleichzeitig einstecken. Mit nur einer Steckdose wird's oft eng.
- Sprache: Wie erwähnt gibt es einige sprachliche Unterscheide hier einige der beliebtesten:
 - "Wha's the craic/ Great craic"- "Craic" ist übersetzbar mit "fun". "What's the craic?" Mitten am Tag kann einfach "What's up?" bedeuten oder am Abend mehr "Was steht an? Was ist der Plan?" Wortwörtlich: Was ist der Spaß? "It was great craic" bedeutet "We had fun"
 - "Sound"- "He's sound"- Er ist ein guter Typ, Er ist cool
 - "Grand"- Great, Awesome
 - "Shift"- Küssen
 - "Pull"- jemd. abschleppen, to get lucky
- TH: Die Iren sprechen th oft anders aus als man es gewohnt ist, so klingen die 3,30 vom Busfahrer eher wie (Tree-Torty) also nicht wundern.
- Frag nach! Die Iren sind hilfsbereit.

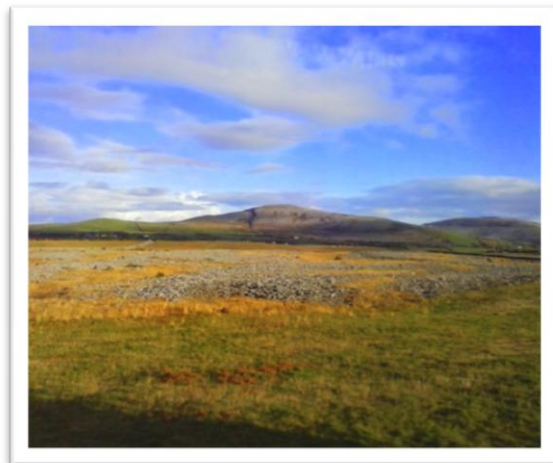
Wichtiger Hinweis zur Notenumrechnung!!

An der Uni Oldenburg werden die Noten ja laut der Erasmus-Seite zur Notenumrechnung mit der Bayrischen Formel umgerechnet. Durch die von der Maynooth University zugesandte Grade Conversion und nach Gesprächen mit anderen deutschen Studenten und deren Umrechnungen, hatte man bereits ein gewisses Bild von der zu erwartenden Note. Dann der Schock hier nach Erhalt des Transcript of Records. Wenn ich die Daten in den Rechner eingab kamen deutlich schlechtere Noten heraus als es das eigentlich sollten. Daraufhin bin ich zum Prüfungsamt und habe mich dort einmal erkundigt. <https://www.uni-oldenburg.de/iso/wege-ins-ausland/anrechnungnotenumrechnung/>

Der Trick liegt in der Bestnote und Untersten Bestehensnote. Die unterste Bestehensnote an der Maynooth University ist 40%, das war eindeutig und als logischer Mensch geht man natürlich davon aus das 100% die Bestnote ist. In Irland ist es aber tatsächlich so das 70% die Bestnote ist, da man in Irland ungleich hier in Deutschland besser als eine 1,0 schreiben kann. Daher muss die Formel mit 70 und 40 gefüllt werden, damit sie akkurate Ergebnisse erzielt.



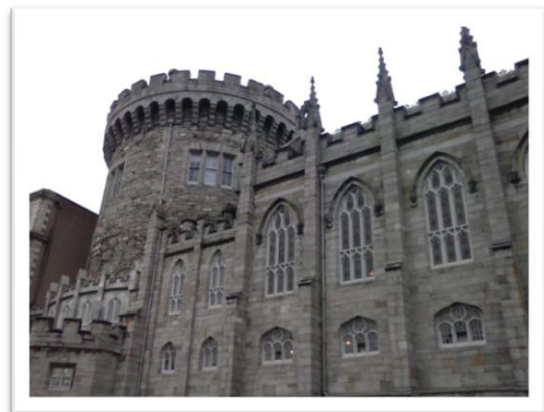
Cliffs of Moher



Galway County



Giants Causeway



Dublin Castle